

auf $\frac{7}{8}$ Bogen verteilt, nach dem Umfang
der vorhandenen zu verteilen.

den Münchener Codex aureus 14000 (NA IV, 536)
habe ich unter vielen Umständen keinen Vergleich
sein riesenumfang, wie die furcht es möchte
seiner prakt irgend etwas gleichsetzen, erfordern
ein ganz eigenartiges verfahren: mehr ein
herumgehen um die K₂ als ein davorsitzen.
jedoch muß ich ihn mir noch ein mal vorlegen
lassen (in der schatzkammer selbst), da mir noch
träglisch der verdacht aufgekommen: es könnte bei
der renovation der K₂ in 10 jhd von zweiter L^h
noch einiges fehlerhafte in den versen mit-
untergelaufen sein. 5 wie ich glaube unge-
druckte verse im elm 14854 s. IX vor auszuge
an den kirchensätzen: *quisquis amat sacrum*
lector addicere librum est (vgl. Somarag p 618
u. Kadobst. Paschasius regis adire sacrae), die
irrgelienllisch gefunden, würden sich gut an
die bibliothecarum versen anschließen, ohne
zu viel platz zu beanspruchen.

zu Albers briefen ist das genip, wenn
auch ihre aufnahme in die mlt nicht beabsichtigt
wird, was allerdings nach NA III zu erwarten
war und wünschen werth wäre, eine collation
vorhanden. könnte ich dieselbe dann willkür